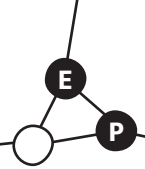


Lösung S. 222/223 Aufgabe 3

Kontinent	Fluss/Flussbecken	Anrainerstaaten	Abhängigkeitsgrad	Dominierende Nutzungskonflikte
Afrika	Nil	Ägypten Sudan Äthiopien	100 % 100 % < 10 %	<ul style="list-style-type: none"> • Äthiopien plant Staudämme • Ägypten und Sudan beanspruchen das Nilwasser
	Tschad	Tschad Niger Nigeria Kamerun	100 % 100 % < 30 % < 30 %	<ul style="list-style-type: none"> • Tschad und Kamerun haben noch einen Zugang zum Wasser • Trinkwasserverbrauch aufgrund steigender Bevölkerung im Tschad enorm gestiegen • Niger und Nigeria haben aufgrund der Schrumpfung keinen Wasserzugang mehr
	Libyen	Libyen	< 50 %	<ul style="list-style-type: none"> • Grundwasser aus der Eiszeit wird an die Küsten des Landes gefördert • interner Konflikt
Asien	Euphrat und Tigris	Türkei Syrien Irak	< 10 % < 100 % 100 %	<ul style="list-style-type: none"> • Türkei kontrolliert mithilfe von Großstaudämmen den Oberlauf des Euphrat und Tigris • Syrien und der Irak brauchen das Wasser für ihre Landwirtschaft
	Nahost	Israel Irak Syrien Iran Türkei	100 % 100 % < 100 % < 100 % < 10 %	<ul style="list-style-type: none"> • absolute und relative Verteilung, Folgen von Aufstauungen
	Jordan	Syrien Jordanien Israel Paläst. Gebiet	< 100 % < 100 % < 100 % < 100 %	<p>Auseinandersetzung um die Verfügbarkeit des Jordanwassers zwischen Israel und Jordanien und den Palästinensischen Gebieten</p> <ul style="list-style-type: none"> • starkes Bevölkerungswachstum, steigender Wasserbedarf und mehrere nahezu niederschlagslose Jahre
	Drei-Schluchten-Damm	China	< 10 %	<ul style="list-style-type: none"> • Umsiedlung im Land von mehr als etwa einer Millionen Menschen • Vorzüge: Hochwasserkontrolle, Energiegewinnung, Ausbau der Schifffahrt
	Mekong	China Thailand Laos Vietnam	< 10 % < 100 % < 50 % < 100 %	<ul style="list-style-type: none"> • alle Staaten benötigen für ihre Landwirtschaft das Wasser • Staudammprojekte • Bodenerosion



	<i>Indus und Ganges</i>	<i>Indien Pakistan Bangladesch</i>	<i>< 30 % < 30 % < 100 %</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Folgen von Aufstauungen (Indus) • Bangladesch und Indien (Ganges) durch Aufstauung, Folgen für Bangladesch: Versalzung der Böden, Fischbestände sterben, Wasserweg nicht mehr als Transportweg nutzbar
	<i>Aralsee</i>	<i>Usbekistan Kasachstan</i>	<i>100 % 100 %</i>	<ul style="list-style-type: none"> • landwirtschaftlich bedingte Verschmutzung und Austrocknung
<i>Südamerika</i>	<i>Lauca</i>	<i>Bolivien Chile</i>	<i>< 50 % < 10 %</i>	<ul style="list-style-type: none"> • unregelmäßige Wasserentnahme aus dem Grenzfluss
	<i>Parana</i>	<i>Brasilien Paraguay Argentinien</i>	<i>< 50 % < 100 % < 100 %</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Folgen von Aufstauungen, Überflutungen
<i>Amerika</i>	<i>Ogalla</i>	<i>USA</i>	<i>< 30 %</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Absenkung des Grundwasserspeichers wegen Bewässerung für die Landwirtschaft der Great Plains
	<i>Rio Grande</i>	<i>USA Mexiko</i>	<i>< 30 % < 30 %</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Bodenversalzung, Verschmutzung
<i>Europa</i>	<i>Ebro</i>	<i>Spanien</i>	<i>< 10 %</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Umleitung des Ebro für die südspanische Landwirtschaft